

Inhaltsverzeichnis

Remig verjagt die Feuersbrunst 3

<<< zurück | [Deutsche Sagen - Band 2](#) | weiter >>>

Remig verjagt die Feuersbrunst

Als in der Stadt [Rheims](#) ein wüthendes Feuer ausgebrochen, und schon der dritte Theil der Wohnungen verzehrt worden war, erfuhr der [Heilige](#) die Botschaft in der Nicasienkirche, warf sich nieder, und flehte Gott um Hülfe.

Darauf eilte er mit schnellen Schritten in die Stadt; auf den Stufen der Kirchentreppe drückten sich seine Fußstapfen in den harten Stein, als wär' es weicher Thon, ein, und werden noch heutiges Tags zum Beweis des göttlichen Wunders da gesehen. Darauf wandte er sich der Flamme entgegen, und kaum hatte er mit seiner Rechten das Kreuz gemacht, als sie wich, und vor des Heiligen Gegenwart gleichsam zu fliehen anfang. Er verfolgte sie, trieb sie von allen noch unverletzten Örtern ab, und zuletzt dem offenen Thor hinaus.

Darauf schloß er die Thüre, und gebot, unter ausgesprochener Drohung gegen jeden Frevler, daß sie nimmermehr geöffnet werden sollte.

Als nach einigen Jahren ein daneben wohnender Bürger, Namens Fercinctus, das Mauerwerk, womit dieses Thor verschlossen war, durchbrach, kam die Seuche in sein Haus, daß darin weder Mensch noch Vieh lebendig blieb.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 79-80, 1818](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [stadtbrand](#), [pest](#), [reims](#), [remigiusvonreims](#), [flamme](#), [kreuz](#), [wunder](#), [warnung](#), [frevel](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-428>

Last update: **2025/01/30 17:52**

